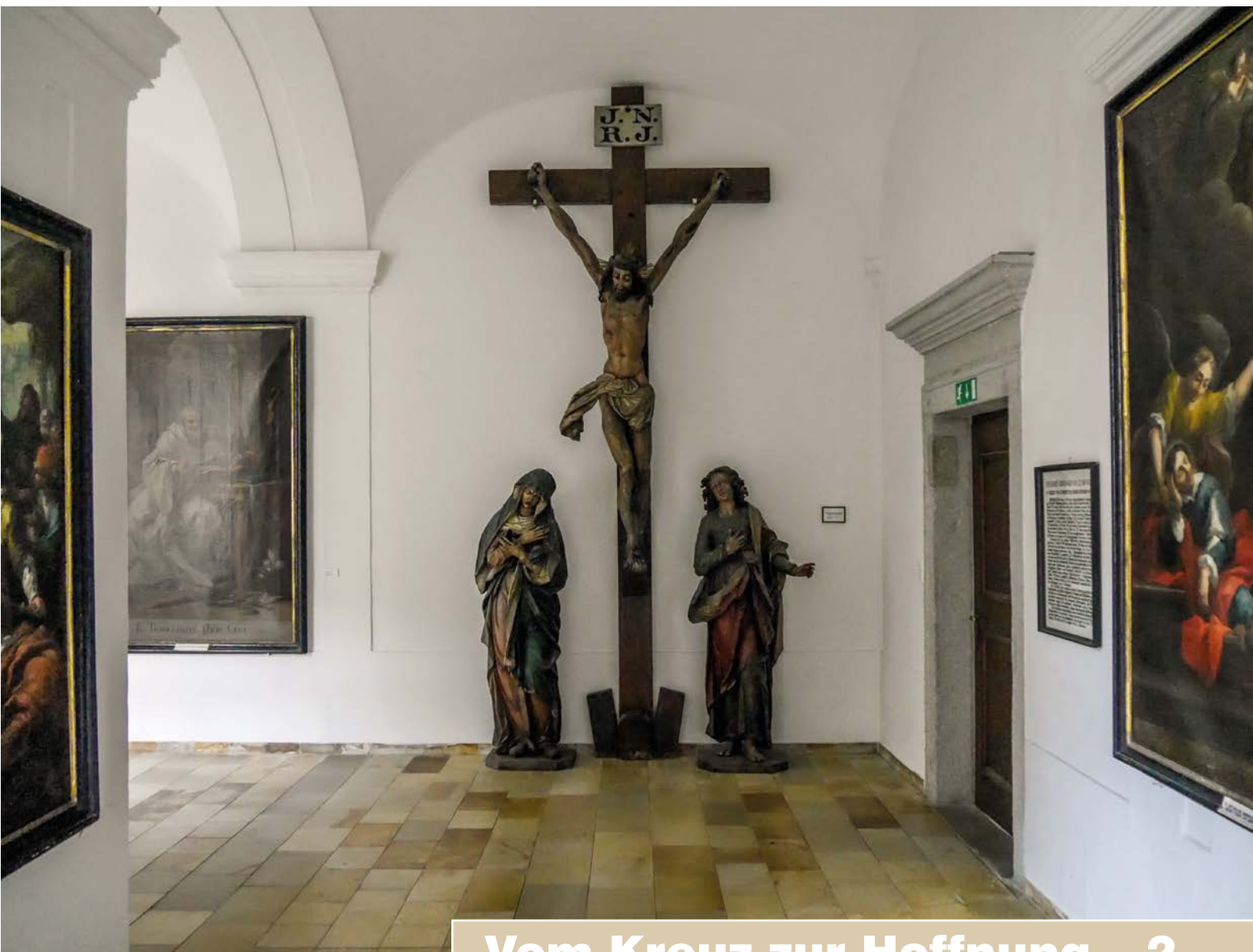


Pfarrblatt

Gramastetten / Neußerling

März 2022

www.dioezese-linz.at/gramastetten



Kreuzgang Wilhering - Foto: Detlef Bahr

Vom Kreuz zur Hoffnung 2

Neuer Pfarrgemeinderat 3

Neue Teams 4

Firmvorbereitung 8

Nachfolge Christi: Vom Kreuz zur Hoffnung

Jesus Christus wird von vielen Menschen sehr geschätzt. Seine Menschenfreundlichkeit, seine Zuwendung zu den Kranken, zu den Armen und Sündern überzeugt einfach, aber auch sein unbeugsames Eintreten für die Wahrheit. Er hat sich durch den Zeitgeist nicht beirren lassen und ist letztlich dafür ans Kreuz gegangen. Auch andere Religionen achten deshalb Jesus von Nazareth sehr hoch. Sein Geheimnis aber war: er ist für das Leben der Welt gestorben, er hat sein Leben hingegeben zur Vergebung der Sünden.

Dabei wird aber vergessen, dass der Tod am Kreuz nicht die Endstation war, sondern seine Auferstehung von den Toten. Sein Vater hat ihn nicht bei den Toten belassen. Die Auferstehung mit ihm ist uns verheißen, und das schenkt uns Hoffnung auch im Angesichte des Todes.

Die Jünger Jesu hatten anderes im Sinn. Sie wollten einen politischen Messias, einen Führer, der das Volk Israel von den damaligen Besatzern, den Römern, befreien würde. Sie wollten ein

innerweltliches Reich mit einem echten König an der Spitze. Als Jesus zum ersten Mal seinen Tod ankündigte, fauchte ihn deshalb Petrus an: „Das darf dir nicht passieren!“ Und Jesus fauchte zurück: „Weg von mir, Satan, geh mir aus den Augen! Du hast nicht im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen.“ Petrus hatte anscheinend überhört, dass Jesus auch eine Auferstehung am dritten Tag danach angekündigt hatte, oder er konnte es nicht verstehen.

Die Jünger haben am Schluss alle Jesus verlassen. Sie sind um ihr Leben gerannt. Sie haben sich nach der Auferstehung auch nicht leicht davon überzeugen lassen, dass Jesus lebt. Erst nach der Geistsendung an Pfingsten haben sie ihn wirklich verstanden und haben die Botschaft von dem Auferstandenen furchtlos verkündet und uns allen über den Tod hinaus eine Hoffnung vermittelt.

Jesus nachzufolgen ist kein Honiglecken. Andererseits ist es aber auch nicht die Suche nach einem besonderen Kreuz. Das Ja zu unserem Leben und Sterben ist die grundlegende Nachfolge. Das scheint heutzutage völlig in Vergessenheit geraten zu sein. In der Coronakrise versuchen wir alles, um den Tod hinaus zu schieben oder gar auszublenden. Der heilige Benedikt nennt es ein gutes Werk, „den unberechenbaren Tod täglich vor Augen zu haben.“ Nicht als ob wir Angst haben müssten, sondern das ist christlicher Realismus. Wir wissen aber im Glauben, dass eben mit dem Tod nicht alles aus ist, sondern dass wir berufen sind, an der Herrlichkeit des Auferstandenen teilzuhaben. Das ist unsere Hoffnung. Wir wollen alles schon jetzt sehen. „Hoffnung, die man aber schon erfüllt sieht, ist keine Hoffnung,“ schreibt Paulus an die Römer. Wir holen unsere Sicherheit nicht aus uns selbst, sondern aus dem Glauben an den Auferstandenen.

Notker Wolf, Abtprimas em.



Foto privat: Notker Wolf

Einkehrtag für alle in Wilhering mit Abtprimas em. Notker Wolf OSB
„Nachfolge Christi: Vom Kreuz zur Hoffnung“

Termin: Samstag, 9. April 2022, 9.00-16.30 Uhr

Ort: Benediktsaal im Stift Wilhering

Anmeldung bis 5. April 2022: zentralverwaltung@stiftwilhering.at
oder tel. 07226/231112 (vormittags)

Für eine einfache Verpflegung ist gesorgt - freiwillige Spenden!

Livestream auf <https://www.youtube.com/StiftWilheringStream>



Liebe Pfarrbevölkerung und alle, die bei uns wohnen!

„Die Hoffnung stirbt zuletzt“, ist ein bekannter Ausspruch. Kardinal Schönborn hat berechtigtweise schon vor einiger Zeit darauf hingewiesen, dass dieser Ausspruch nicht stimmt. Es gehört zum Wesen der Hoffnung, dass sie nicht sterben kann. Der Glaube daran wird in diesen Tagen menschenverachtender Zerstörungswut des Krieges in der Ukraine auf eine harte Probe gestellt. Menschen sind im Gebet miteinander verbunden, aber auch Hilfsaktionen sind angelaufen.

Wir gehen auf das Osterfest zu, wo wir die Liebe Gottes feiern, die Jesus nicht im Tod gelassen hat, sondern ihn zum Anker unzerstörbarer Hoffnung gemacht hat. Das ist der Kern jeder Eucharistiefeier. Stärken wir uns gegenseitig durch den Besuch der Gottesdienste!

Hoffnung geben uns auch jene Menschen, die sich bereit erklärt haben, im neuen Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten. Bedanken möchte ich mich bei den bisherigen Mitgliedern und bei allen, die einen Stimmzettel abgegeben haben. Es kommt nicht unbedingt auf die Zahl der Christinnen und Christen an, sondern vielmehr auf die Art und Weise, wie sie ihre Berufung leben, „Salz der Erde“ und „Licht der Welt“ zu sein.

Neu gibt es neben dem Mesner-Team ein Pfarrhofteam und ein Team, das sich um die Kalvarienbergkirche kümmert. Herrn Adolf Lehner sei für sein umfassendes Engagement in und um die Bergkirche herzlich gedankt!

Zur Vorbereitung auf Ostern laden wir am Samstag vor dem Palmsonntag, 9. April, zum gemeinsamen Einkehrtag mit Beichtgelegenheit unserer Pfarren nach Wilhering ein. Abtprimas em. Notker Wolf war oberster Chef der Benediktiner und ist Bestsellerautor.

Ich wünsche uns allen jetzt schon ein gesegnetes Osterfest!

Im Namen der Seelsorger der Pfarre

Abt Reinhold Dessl

Neuer Pfarrgemeinderat

„Mittendrin“ und „weit denken“ waren die Schlagworte für die heurige Wahl zum Pfarrgemeinderat. Tiefgreifende Veränderungsprozesse in allen Lebensbereichen sind gemeinsam zu gestalten. Auch als Pfarre gilt es im Dialog mit den Menschen vor Ort Kirche neu zu entwickeln. Dazu braucht es Offenheit, Freiraum für Neues, Vertrauen, Mut und die Bereitschaft von Vielen, auch persönlich einen Beitrag leisten zu wollen.

Urwahlmodell:

Mit der Pfarrgemeinderatswahl 2022 haben wir uns mit der Form der Wahldurchführung auf Neuland begeben. Bisher war es üblich, dass man aus einer Liste von Kandidatinnen und Kandidaten auswählen konnte und jene mit den meisten Stimmen sind in den Pfarrgemeinderat gekommen. Mit dem Urwahlmodell war jede/jeder Wahlberechtigte eingeladen selbst zu überlegen, welche Personen er/sie für die Mitarbeit bei bestimmten Aufgabengebieten des Pfarrlebens geeignet hält und diesen die Stimme zu geben.

Wahlergebnis:

Danke an alle, die an der Wahl teilgenommen haben. Mit ihrer Stimmabgabe ist ein breites Bild an Kandidatinnen und Kandidaten und potentiellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pfarrleben entstanden.

Abgegebene Stimmen: 124

davon ungültig: 2

Vorgeschlagene Personen

insgesamt: 207

Auf Basis dieses Ergebnisses wurde für jeden Bereich eine Reihung nach Anzahl der Stimmen vorgenommen. Mit den vorne Gereihten wurde durch den Wahlvorstand in direkter Kommunikation die generelle Bereitschaft zur Mitarbeit in der Pfarre und im Besonderen als Vertretung für das Aufgabengebiet im Pfarrgemeinderat geklärt.

Mittelfristig ist es das Ziel mit allen, die eine Stimme erhalten haben, Kontakt aufzunehmen und sie zur Mitarbeit einzuladen.

Christian Hofer

Mitglieder des neuen PGR	Straße	Funktion/Bereich
Abt Reinhold Dessl	Pfarramt	Pfarradministrator
Diakon Anton Kimla	Pfarramt	Pastoralassistent
P. Josaphat Pham van Duy	Pfarramt	Kooperator
Franz Burger	Lichtenhagerstr.	für KMB
Maria Riederer	Stiftsstraße	für kfb
Maria Kaiser	Wöranstraße	für Jungschar
Barbara Maresch	Schmiedberg	Caritas Kindergarten
Ines Traxler	Kreuzweg	Liturgie/Kinderliturgie
Karin Reischl	Hals	Jugend
Renate Kogler	Burgruinenweg	Junge Familien
Anita Überall	Hamberg	Junge Familien
Christian Hofer	Schmiedberg	Öffentlichkeitsarbeit
Elisabeth Radler	Mitterweg	Öffentlichkeitsarbeit
Bernhard Katzmaier	Wieshof	Erwachsenenbildung/Kultur
Marianne Limberger	Anger	Caritas/Soziales
Karin Brandl	Alte Farb	Caritas/Soziales
Franz Reisinger	Am Nordhang	für manuelle Arbeiten
Gabriele Freiseder	Türkstetten	für manuelle Arbeiten
Marianne Obermüller	Neußerling	Neußerling
Richard Fuchs	Neußerling	Neußerling



Der neue Pfarrgemeinderat (v.l.): Abt Reinhold Dessl, Christian Hofer, Maria Riederer, Elisabeth Radler, Bernhard Katzmaier, Marianne Obermüller, Richard Fuchs, Maria Kaiser, Gabriele Freiseder, Barbara Maresch, Anita Überall, Diakon Anton Kimla, Marianne Limberger, Karin Brandl, P. Josaphat Pham van Duy (nicht am Bild: Franz Burger, Renate Kogler, Karin Reischl, Franz Reisinger, Ines Traxler)
Foto: Detlef Bahr

Mesnerteam, Pfarrhofteam, Bergkirchenteam

Fotos: Detlef Bahr



v.l. Pfarrhofteam - Günther Jirosch, Josef Brandstötter und Franz Reisinger, Mesner Team - Johann Wagner, Norbert Lummerstorfer, Alois Dumfart (nicht am Bild Andreas Punz, Engelbert Traxler)



Bergkirchenteam - Konrad Haider, Adi Lehner, Josef Gaisbauer (nicht am Bild Martin Reisinger)

In unserer Pfarre haben sich neue Teams für drei wichtige Bereiche gefunden.

Als Mesner sind für die Aufgaben in der Kirche und Sakristei insgesamt sechs Personen verantwortlich. Norbert Lummerstorfer hat die Hauptverantwortung, dazu kommen Alois Dumfart, Andreas Punz, Franz Reisinger, Engelbert Traxler und Johann Wagner. Dieses Team kümmert sich um die vielfachen Aufgaben in der Kirche und der Vorbereitung für alle Gottesdienste. Vieles geschieht im Hintergrund.

Ein weiteres Team ist das Pfarrhof-Team. Drei Männer kümmern sich um den Pfarrhof und das Pfarrheim. Franz Reisinger leitet dieses Team und wird von Josef Brandstötter und Günther Jirosch unterstützt.

Ein drittes Team wird sich um die Belange der Kalvarienbergkirche kümmern. Es sind drei aus der unmittelbaren Nachbarschaft dieser Kirche: Martin Reisinger, Josef Gaisbauer und Konrad Haider. Bei Konrad sollen die Fäden zusammenlaufen.

All diesen Teams danken wir als Pfarre schon im Vorfeld. Der überwiegende Teil dieser Arbeit geschieht ehrenamtlich.

An dieser Stelle ist ein ganz besonderer Dank an Adi Lehner auszusprechen. Er hat sich 26 Jahre lang sehr vorbildlich und überaus verlässlich um alle Belange der Kalvarienbergkirche gekümmert. Dieser Dank gilt auch seiner Gattin Anna, die diesen Dienst mitgetragen hat. Unzählige Male steuerte sie für den Blumenschmuck Blühendes aus dem eigenen Garten bei.

Die Pfarre sagt dem Ehepaar Adi und Anna Lehner ein herzliches Vergelt's Gott!

Wir danken den neuen Teams im Vorfeld für ihre Bereitschaft, aktiv in der Pfarre mitzuarbeiten, und wünschen alles Gute und Freude an ihren Aufgaben!

Diakon A. Kimla

Haltungen im Leben

Am 5. März 2022 veranstaltete die Katholische Männerbewegung zu Beginn der Fastenzeit ihren Männertag.

Beim Männertag konnten neben zahlreichen Mitgliedern der KMB auch Abt Reinhold Dessel, Diakon Anton Kimla und Pfarrgemeinederatsobmann Christian Hofer, sowie Frauen und Männer als Gäste bei dieser Veranstaltung im Pfarrheim begrüßt werden. In der Neuwahl wurde das KMB Team unter Leitung von Obmann Dr. Franz Burger, Obmannstellvertreter Alfred Madlmayr, Kassier Rudolf Gruber und Kassaprüfer Detlef Bahr für eine neue Periode wiedergewählt. Das Männertagsreferat zum Thema „Halte Dich! Halte mich! Haltungen im Leben“ gestaltete Petra Maria Burger. Sie referierte, wie sich Haltungen im Laufe der Zeit entwickeln. Anhand konkreter Beispiele erklärte sie, welche unterschiedlichen Haltungen in unserer Gesellschaft wahrgenommen werden. Das Thema wurde von den Zuhörerinnen und Zuhörern interessiert aufgenommen und endete mit einer angeregten Diskussion.



Foto: Detlef Bahr

Im Rahmen des Männertages wurde auch auf die Situation der durch die kriegerischen Handlungen in der Ukraine verfolgten und bedrohten Menschen hingewiesen.

In einem Friedensgebet wurde für

eine baldige Beilegung des Krieges gebetet.

Wir bedanken uns bei allen, die bei der Vorbereitung und für das Gelingen des Männertages tatkräftig mitgewirkt haben.

Franz Burger

Familienfasttag – Suppe im Glas

Am Freitag, 11. März bot die kfb am Bauernmarkt Gramastetten Suppen und Suppeneinlagen im Glas an. Der traditionelle Familienfasttag fand somit auch heuer statt.

Wir sammelten Spenden für Menschen auf den Philippinen und unterstützen die Initiative AKKMA. Im Projekt AKKMA („Aktibon Kababaihan sa Komunidad ng Mapulang Lupa“, übersetzt „Aktiv für die Frauen in Mapulang Lupa“) sorgen Frauen in der Frauen- und Nachbarschaftsinitiative füreinander und für die Gemeinschaft, in der sie leben.

Ziel dieser Basisorganisation ist es, die Lebensumstände in der informellen Siedlung zu verbessern. Sie haben einen Kindergarten aufgebaut, betreiben ein eigenes Kinder- und Jugendprogramm, ein Gesundheitszentrum und gründeten verschiedene Gemeinschaftsprojekte.

Danke für die Großzügigkeit und die Bereitschaft zu teilen!

Petra Maria Burger



Foto: Franz Burger

Das Feuer der Liebe hüten

Foto: Franz Burger



Unter diesem Motto fand die Valentinssegnung des Fachausschusses „Menschen in jeder Beziehung“ am 11. Februar 2022 vor der Bergkirche Gramastetten statt. Das Feuer in der Feuerschale trotzte dem Wind und wärmte die Paare, die der Einladung gefolgt sind. Diese wurden nicht nur mit dem besonderen Ambiente bei der Bergkirche, sondern auch mit besonderen Texten und Impulsen belohnt. Mit dem berührenden Ritual des „Nachlegens“ – ein Holzscheit

in das Feuer legen – konnten die Paare gemeinsam über ihre Beziehung nachdenken bzw. sich die Frage stellen: Was braucht es, damit unser Feuer der Liebe nicht ausgeht und wie können wir es hüten?

Bei einem Häferl Glühmost ließen wir das Segensfeuer gemütlich ausklingen.

Danke an Petra Burger und Ferdinand Aichinger für die schöne Gestaltung dieser besonderen Segensfeier!

Ines Traxler

Ein großes Dankeschön

Foto: Gerhard Obermüller



In der Marienkirche Neußerling finden jeden Freitag vor Unterrichtsbeginn Schülergottesdienste, Wortgottesfeiern oder Andachten statt. Nahezu 450 dieser Gottesdienste unterstützte Direktor Gottfried Pinner seit 2008 musikalisch. Zudem wurden auch die letzten 12 Erstkommuniongottesdienste durch seine musikalische Leitung verschönert.

Dafür gebührt ein großes Dankeschön! Dieses wurde von unserem Abt Reinhold, Diakon Anton Kimla und der Leiterin des Pfarrkreises Marianne Obermüller beim Dankgottesdienst am Freitag, 28. Jänner 2022, anlässlich der Pensionierung von Direktor Pinner zum Ausdruck gebracht.

Marianne Obermüller

Kirchenrechnung 2021

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die durch ihre Mitarbeit unserer Pfarre geholfen haben, Geld zu sparen.

Wesentlich war für uns der anteilige Kirchenbeitrag, die Kirchensammlungen, die Spenden und Zuschüsse zum Heizungsumbau, sowie die Coronahilfe.

Gramastetten

Saldo 1.1. 34.282,60

Wichtige Einnahmen:

Kirchenbeitrag	30.435,52
Messintentionen,	
Kirchensammlungen	16.126,01
Friedhof	25.969,50
Kostenersätze	22.911,78
Heizungsumbau	
Spenden	14.030,00
Zuschüsse	70.901,00

Wichtige Ausgaben:

Strom, Wärme	19.399,10
Friedhof	10.069,31
Versicherungen	5.633,41
Personal	37.424,51
Pfarrblatt	4.258,35
Heizung	27.502,29

Saldo 31.12. *) 119.831,95

*) mit Rücklagen

Neußerling

Saldo 1.1. 41.636,38

Wichtige Einnahmen:

Kirchenbeitrag	2.000,00
Sammlungen, Spenden,	
Messstipendien	4.006,70

Wichtige Ausgaben:

Strom	354,42
Versicherungen	785,72
Kirchenmusik, Personal	2.413,80

Saldo 31.12. 44.648,64

Kindergarten

Saldo 1.1. 0,00

Wichtige Einnahmen:

Land OÖ	313.605,20
Förderungen	38.270,76
Gemeinde	228.558,89
Elternbeiträge	21.926,36

Wichtige Ausgaben:

Personal	579.977,07
Heizung	10.453,07
Mieten	16.000,00

Saldo 31.12. 0,00

Termine

Samstag	02.04.	19.00: Gramastetten - Treffpunkt Kircha
Freitag	08.04.	16.00: Gramastetten - Kirchenputz
Palmsonntag	10.04.	8.30: Neußerling - Palmweihe vor der Kirche Leidensmesse 9.45: Gramastetten - Palmweihe und Leidensmesse (bei Schönwetter im Hof des Pfarrhofes)
Gründonnerstag	14.04.	8.00: Kreuzweg zur Kalavarienbergkirche 15.00: Gramastetten - Miniprobe für Ostern 20.00: Gramastetten - Abendmahlmesse
Karfreitag	15.04.	15.00: Gramastetten - Feier vom Leiden und Sterben des Herrn 19.30: Neußerling - Kreuzwegandacht 20.00: Gramastetten - Karfreitagsbesinnung
Karsamstag	16.04.	Gramastetten Betstunden - alle sind herzlich willkommen 9.00: gestaltet von kfb und kbw 10.00: gestaltet von KMB 14.00: gestaltet von der Landjugend 17.00: Neußerling Auferstehungsfeier mit Speisenweihe 20.00: Gramastetten Osternachtsfeier mit Speisenweihe
Ostersonntag	17.04.	8.30: Neußerling - Hochamt 9.45: Gramastetten - Hochamt
Ostermontag	18.04.	8.30: Neußerling - Gottesdienst 9.45: Gramastetten - Gottesdienst
Dienstag	26.04.	14.00: Gramastetten - kfb Frauennachmittag
Sonntag	01.05.	8.00: 70 Jahre Landjugend Gramastetten Festzug vom Marktplatz zum Schulsportplatz mit anschließender Feldmesse
Dienstag	03.05.	19.00: Gramastetten - kfb Maiandacht, Vedahof
Samstag	07.05.	19.00: Gramastetten - Treffpunkt Kircha Floriansmesse
Sonntag	29.05.	9.45: Gramastetten - Erstkommunion

Beichtgelegenheiten

am 01.04. und 08.04.2022
15:00 bis 16:00 Uhr

Mini- und Jungscharlager

So. 31.07. - Fr. 05.08.2022
in Els/NÖ

„Friedenstaube für Ukraine“

Unter diesem Motto veranstalten die Missionsrunde und die kfb am Palmsonntag 10.04.2022 einen kleinen Ostermarkt am Kirchenplatz.

Die kfb wird Guglhupfe verkaufen und die Missionsrunde Osterartikel, Palmbüschen und Friedenstauben aus Gotteslobseiten.

Den gesamten Erlös werden wir für die Menschen in der Ukraine spenden, sie brauchen jetzt unsere Hilfe und Solidarität ganz dringend.

Alle Termine mit Vorbehalt! Änderungen und aktuelle Termine im Schaukasten bzw. auf der Pfarrhomepage!



Taufen

Niko - Max Glaninger und

Anna Hofer

Benedikt - Michael und

Sabine Schmid

Leo - Dominik und

Melanie Gahleitner

Magdalena - Stefan und

Marina Arbacher



Todesfälle

21.11.: Haslinger Margarete (71),
Gramastettnerstraße 24

28.11.: Grillberger Karl (75),
Feldsdorf 1

28.11.: Wagner Karin (79),
Thoman-Straße 9

30.11.: Obermüller Alois (87),
Neußerling 6

03.12.: Stadlbauer Walter (84),
Felsleiten 19

03.12.: Lanzerstorfer Maria (92),
Edt 8

14.12.: Atzesberger Franz (84),
Türkstetten 17

05.01.: Burgstaller Theresia (83),
Ebengasse 79

24.01.: Hofbauer Johann (78),
Türkstetten 15

29.01.: Lehner Bernhard (90),
Schmiedberg 4

02.02.: Weixlbaumer Gabriele (56),
Edt 41

13.02.: Hofer Friedrich (79),
Edt 33

24.02.: Kirschner Erich (59),
Anger 22

Dreikönigsaktion

Es waren Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterwegs, die für Menschen in den ärmsten Ländern sammelten. Durch diesen Einsatz konnte das schöne Ergebnis in der Höhe von EUR 7.606,37 erzielt werden. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Jubelhochzeiten 2022

So. 11.09.2022 - 09:45
um Anmeldung im Pfarramt
wird gebeten

Kinder und Jugend

Erstkommunion 2022

Fotos: privat



26 Kinder aus zwei Klassen der Volksschule Gramastetten bereiten sich zur Zeit auf die Feier der Erstkommunion am 29. Mai vor.

Im Religionsunterricht werden Lieder und Messantworten geübt. Auch Gruppenstunden bei verschiedenen Tischeltern gibt es dieses Mal wieder.

Wir freuen uns schon auf ein schönes Fest!

Christa Leitner

TREFFPUNKT KIRCHA

Foto: Detlef Bahr



Im März spielte das Ensemble Eingequetscht unter der Leitung von Andreas Willnauer und wurde von einem Chor aus Gramastetten begleitet.

Die Jungschar- und Ministrantenkinder setzten mit einer selbst gebastelten Fahne ein Zeichen für den Frieden in der Ukraine.

Nach der Abendmesse konnten sich die Besucher bei einer Agape am Kirchenplatz austauschen. Viel positives Feedback erreichte uns.

Wir freuen uns über das gelungene Projekt, und laden alle recht herzlich für die Vorabendmesse am 2. April, die von den Firmgruppen gestaltet wird, ein.

Karin Reischl

Foto: Detlef Bahr



Nacht der Lichter

Im Rahmen der heurigen Firmvorbereitung fand für die Firmlinge (und interessierte Eltern) eine Nacht der Lichter in der Pfarrkirche Gramastetten statt. Hunderte Kerzen ließen unsere Kirche erstrahlen und luden zur Stille und zum Staunen ein.

Nach einem gemeinsamen Start im Altarraum konnten die Jugendlichen einzelne Stationen in der Kirche zum Thema Frieden besuchen. Frieden ist ein so kleines Wort und hat doch so eine große Bedeutung! Frieden ist nicht nur ein Zustand, sondern eine permanente Aufgabe. Auch wenn es auf den ersten Blick so einfach erscheint, was denn Frieden sei, so merkt man doch schnell, dass es hier ganz unterschiedliche Aspekte gibt. Für die einen ist Frieden, wenn sie nicht jeden Tag heftigen Streit zwischen den Eltern, den Geschwistern oder mit den

Nachbarn erleben müssen. Andere glauben, dass Hunger und Armut Frieden verhindern. Letztlich stellt sich vielleicht die Frage, ob nicht jeder Mensch zuerst mit sich selbst zufrieden sein muss, damit es Frieden geben kann?

Die aktuelle Situation in der Ukraine zeigt uns leider in besonderer Deutlichkeit, dass Frieden niemals selbstverständlich ist, weder in Europa, noch im Rest der Welt. Genau deshalb war es uns vom Firmteam so wichtig, dass sich auch unsere diesjährigen Firmkandidatinnen und Firmkandidaten damit beschäftigen und dazu ihre Gedanken einbringen können.

Ines Traxler & Julian Kapeller

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Redaktion:
Pfarramt Gramastetten, Marktstr. 1, 4201 Gramastetten; Tel: 07239/8106
email: pfarre.gramastetten@dioezese-linz.at
Web: www.dioezese-linz.at/gramastetten
facebook: <https://www.facebook.com/Pfarre.Gramastetten>
Druck: Druckerei Walding, 4111 Walding
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 03.08.2022